

Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschusses der Stadt Tönning vom 03. Juli 2018

Die Mitglieder des Schul- und Sportausschusses sind mit Einladung vom 18.06.2018 unter Mitteilung der Tagesordnung zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden.

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Hauke Schmidt (Ausschussvorsitzender)
Herr Helge Prielipp
Herr Michael Erichsen
Herr Jörg Rombach
Herr Martin Hansen
Herr Sascha Halupka
Herr Horst-Werner Knüppel
Herr Jan-Henrik Deharde
Herr Uwe Wrigge
Frau Anke Ahrendt

b) von der Verwaltung sind anwesend:

Bürgermeisterin Dorothe Klömmer
Büroleiter Matthias Hasse
Frau Nele Cordes als Protokollführerin

c) als Gast nehmen an der Sitzung teil:

Herr Müller-Veerse, Schule am Ostertor
Herr Janzen, Schule am Ostertor
Frau Heß, Eider-Treene-Schule Tönning
Herr Harslem, Eider-Treene-Schule Tönning
Frau Leschke, Kindertagesstätte Tönning
Frau Tille, Kindertagesstätte Tönning

Ebenfalls einige Bürger der Stadt Tönning.

Vor der Begrüßung führt Frau Leschke die Ausschussmitglieder durch die Räumlichkeiten des Kindergartens und über das Gelände der Außengruppe. Herr Schmidt eröffnet um 19.45 Uhr die Sitzung in der städtischen Kindertagesstätte in Tönning.

Die Beschlussfähigkeit wird durch Herrn Schmidt festgestellt.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden
2. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 05.02.2018 und 06.02.2018 beratenen Punkte und Beschlüsse
3. Genehmigung der Niederschrift des Sozial- und Kulturausschuss vom 05.02.2018 und des Schul- und Sportausschusses vom 06.02.2018
4. Einwohnerfragestunde
5. Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltungsleistung
6. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über einen Erweiterungsbedarf an der städt. KITA
7. Bericht zur Schul- und Sportstättenentwicklung an der Eider-Treene-Schule und der Schule am Ostertor
8. Bericht aus der Eider-Treene-Schule
9. Bericht aus der Schule am Ostertor

10. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Angebot der offenen Ganztagschule und Ferienbetreuung
11. Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Bau einer Skateranlage
12. Bericht aus dem Sozialzentrum
13. Verschiedenes

Vor dem ersten TOP verpflichtet Herr Knüppel die bürgerlichen Ausschussmitglieder per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihres Amtes.

TOP 1 Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden

Es stehen keine Tagesordnungspunkte für eine Beratung im nichtöffentlichen Teil an.

TOP 2 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 05.02.2018 und 06.02.2018 beratenen Punkte und Beschlüsse

Es wurde im nichtöffentlichen Teil des Sozial- und Kulturausschusses über eine Vertragsangelegenheit informiert. Es wurden keine Beschlüsse gefasst.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift des Sozial- und Kulturausschuss vom 05.02.2018 und des Schul- und Sportausschusses vom 06.02.2018

Allen Ausschussmitgliedern sind die Protokolle der Sitzungen vom 05. und 06.02.2018 zugegangen.

Es ergeben sich keine Änderungswünsche oder Anmerkungen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

Ergebnis: Protokoll wird genehmigt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Wortmeldungen ergeben sich nicht.

TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin/Verwaltungsleitung

Frau Klömmer hält Sachvortrag.

- Die Gesetzesinitiative des SSW zur Änderung des Schulgesetzes (§114 SchulG) wurde im letzten Schul- und Sportausschuss erläutert. Die Beratung und Beschlussfassung des Landtags wurde mittlerweile zum zweiten Mal vertagt. Sie soll nun am 23.08.2018 stattfinden.

- Im Sozial- und Kulturausschuss am 09. Oktober 2017 hat Frau Zink ihr Projekt „Land auf Schwung“ des Diakonischen Werkes vorgestellt. Frau Klömmer berichtet, dass viele Projekte seit dem angestoßen wurden. Beispielsweise wurden eine Ferienfreizeit, eine Kreativ-Werkstatt, ein Montagstreff mit der Kirche und verschiedene Filmabende organisiert. Frau Zink bewertet die Arbeit mit den Tönninger Bürgern als sehr gut und konstruktiv. Am 25. August 2018 findet ein Tag der Tönninger Vereine im Packhaus statt. An diesem Tag können die Vereine sich präsentieren und mit den Bürgern ins Gespräch kommen.

- Frau Klömmer berichtet, dass in letzter Zeit Gespräche über die Jahrmärkte im Frühjahr und im Sommer stattgefunden haben. Die Schausteller beklagen, dass nicht genug Publikum

den Jahrmarkt besucht. Die Standgebühren werden von den Schaustellern als zu hoch angesehen.

Für den diesjährigen Peermarkt wurde ein neues Programm entworfen. Es ist angedacht ein Feuerwerk zu organisieren. Das Feuerwerk würde das Budget allerdings zusätzlich stark belasten. Der Toilettenwagen muss dieses Jahr über eine externe Firma angemietet werden. In den letzten Jahren wurde ein Toilettenwagen von einem Schausteller kostengünstig zu Verfügung gestellt. Das ist in diesem Jahr jedoch nicht mehr möglich, da der Wagen verkauft wurde.

- Der Kreis hat den ÖPNV neu ausgeschrieben. Der Rufbus sollte ehemals am 01. September 2018 starten- dieses Datum kann nun jedoch nicht eingehalten werden, da ein unterlegener Bieter Einwendungen erhoben hat. Als ehrenamtliche Kümmererin zum Thema ÖPNV wurde Frau Dethloff bestimmt.

- In einem Schreiben im Oktober 2017 hat der Kreis die Änderung des Betriebskostenzuschusses ab dem 01.01.2019 bekannt gegeben. In der Vergangenheit gab es 6 % Zuschuss, zukünftig gibt es 4 %. Wenn eine Kita an dem Kita-Portal teilnimmt, erhält es in der Zukunft weitere 2 %.

Die Stadt Tönning hat sich verpflichtet ab dem 01. September 2018 mit der städtischen Kita an dem Portal teilzunehmen.

Das Kita-Portal soll Eltern bei der Suche eines Betreuungsplatzes helfen, in dem alle Kitas dort mit deren Angeboten erfasst sind. Auch die Belegung der Plätze soll erfasst werden. Im Kita-Portal kann Interesse an einem Platz bekundet werden, jedoch erfolgt die verbindliche Anmeldung weiterhin persönlich über die Kita.

- Am 16.06.2018 fand das Sommerfest der städtischen Kita statt. Das Fest fand auf dem Gelände der Außengruppe statt. Frau Klömmer lobt die Kita für die Organisation des Tages.

- Die Außengruppe wurde mit Fördermitteln i.H.v. rund 40.000,- € vom Kreis bezuschusst. Weiter wird die Kita mit dem Betriebskostenzuschuss des Kreises gefördert.

- Es gab vom Kreis ein Interessenbekundungsverfahren für Fördermittel für Familienzentren. Die Tönninger Schulen und der Kindergarten haben derzeit kein Interesse an einem Familienzentrum. Herr Müller-Veerse weist daraufhin, dass KOMPASS dementsprechende Angebote vorsieht.

TOP 6 Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über einen Erweiterungsbedarf an der städt. KITA

Die städt. Kita hat eine Bedarfsanalyse formuliert. Das Problem der pädagogischen Schwerpunktsetzung und die Konflikte im derzeitigen Bestand wurden hierbei erörtert.

Herr Hasse berichtet, dass mit der städt. Kita Gespräche geführt wurden bezüglich eines Erweiterungsbaus. Wie auch schon in dem letzten Sozial- und Kulturausschuss vorgestellt, gibt es in Tönning einen Mehrbedarf an U3-Plätzen.

Herr Hasse nimmt Bezug auf die verteilten Pläne von Mumm und Partner.

Es wurden für den Anbau an den Kindergarten bereits 350.000,-€ an Fördermitteln eingeworben. Für eine Verlagerung und neu Schaffung der insgesamt drei U3-Räume inkl. Schlafbereich wurden Kosten i.H.v. 833.000,-€ ermittelt. Für die Umbauten im Bestand fallen schätzungsweise Kosten i.H.v. zusätzl. 160.000,-€ an.

Zur weiteren Planung und Umsetzung soll ein Planungsbüro beauftragt werden, die mit dem Kindergarten entwickelten Bedarfe in einen Planentwurf zu fassen. In einem ersten Schritt ist

der Bedarf an Erweiterungskapazitäten per Beschluss festzustellen und die Beauftragung von Planungsleistungen vorzusehen.

In Bezugnahme auf die vorläufigen Pläne des Planungsbüros Mumm und Partner fragt Herr Prielipp, ob die veranschlagten 80qm für einen Bewegungsraum als ausreichend erachtet werden. Frau Leschke führt aus, dass 80 qm ausreichend sind.

Weiter erklärt Frau Leschke, dass 18 Kinder bis 2020 auf der Warteliste stehen. 4 weitere Kinder haben den Bedarf zum jetzigen Zeitpunkt. Diese Kinder werden noch bis September 2018 aufgenommen.

Frau Klömmer weist im Zusammenhang mit der Warteliste noch einmal auf die Problematik bei einer Kita-Bedarfsplanung hin. Die Anzahl der Geburten lassen sich nicht kalkulieren. Da sich der Anspruch ab dem 1. Geburtstag eines Kindes ergibt, hat die Stadt als Träger nur sehr wenig Zeit um auf den Anstieg des Bedarfes zu reagieren.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Auf der Grundlage der Bedarfsanalyse 2018 der städt. Kita (Anlage 1 zu TOP 6) und der Kita-Bedarfsplanung in Tönning (Anlage 2 zu TOP 6) stellt die Stadtvertretung fest, dass ein Erweiterungsbedarf an der städt. Kita für eine neue Krippengruppe, ein Bewegungsraum, eine größere Küche, ein Speiseraum (Mensa), sanitäre Toiletten-, Wasch/Dusch-, und Wickelbereiche, Personalaufenthaltsräume, Büro- und Besprechungsräume (insbesondere im Bereich der Sprachförderung) und Lagerkapazität besteht.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Planungsbüro mit der Ausarbeitung eines Raumkonzeptes und der Projektentwicklung zu beauftragen.

Die im Rahmen der weiteren Planung ermittelten Kosten sind in der Haushaltsplanung 2019 zu berücksichtigen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 7 Bericht zur Schul- und Sportstättenentwicklung an der Eider-Treene-Schule und der Schule am Ostertor

Es wird auf die bisherige Schul- und Sportstättenentwicklung in den Sitzungen des Schul- und Sportausschusses verwiesen.

Frau Klömmer informiert über den bisherigen Bearbeitungsstand. Bei der EU-weiten Ausschreibung für die ETS-Tönning hat für die Architektenleistung das Planungsbüro Mumm und Partner den Zuschlag erhalten. Für die technische Ausstattung hat das Büro IPP den Zuschlag erhalten. Die Ausschreibung des Tragwerkes wurde noch nicht abgeschlossen. Somit steht noch kein Anbieter fest.

In dem Ausschreibungsverfahren der Baumaßnahmen an der Schule am Ostertor sind die Wartefristen noch nicht abgelaufen. Daher können die Anbieter noch nicht bekannt gegeben werden.

Sobald alle Planer feststehen wird es eine „Kick-Off Veranstaltung“ geben.

Für beide Schulen, sowie die Schule in Friedrichstadt, wurden Förderanträge über das KInvFöG II und das Schulbauprogramm IMPULS eingereicht. Alle Bedarfe und Prioritäten wurden gem. der Beschlusslage genannt.

TOP 8 Bericht aus der Eider-Treene-Schule

Es folgt ein Bericht von Frau Heß.

Den Standort Tönning besuchen derzeit 556 Schülerinnen und Schüler. 91 Schülerinnen und Schüler haben die Schule verlassen. Nach den Sommerferien werden 60 Kinder im 5. Jahrgang eingeschult. Derzeit besuchen 23 DaZ-Kinder die Schule.

Frau Heß berichtet über das neue Schulprojekt „FiSch“ (= Familie in Schule). Bei diesem Projekt kommen die Eltern einzelner Schülerinnen und Schüler einen Tag in der Woche mit in die Schule. Das Projekt soll die Kinder der unteren Jahrgangsstufen ansprechen.

Am Standort Friedrichstadt gibt es bereits einen sog. Pool. Dieser soll nun auch am Standort Tönning eingeführt werden. Bei der Poollösung gehen die pädagogischen Mitarbeiter mit in den Klassenverband und können dort die Kinder fördern, die Schwierigkeiten im Lernen haben. Bisher war es so, dass die päd. Mitarbeiter einem einzelnen Kind zugeordnet waren.

Auf Nachfrage erklärt Frau Heß, dass 22 Schülerinnen und Schüler das Abitur abgelegt haben. 6 SuS haben die Schule mit der Fachhochschulreife verlassen.

TOP 9 Bericht aus der Schule am Ostertor

Herr Müller-Veerse berichtet aus der Schule am Ostertor.

Zum neuen Schuljahr werden 39 Kinder eingeschult. 33 Kinder haben die Schule verlassen. Insgesamt wird die Schule dann von 175 Kinder besucht, unter ihnen sind im 37 DaZ-Kinder.

An der Schule am Ostertor gibt es auch die Poollösung. Es kümmern sich derzeit 4 päd. Mitarbeiter um die Kinder.

Es wurde ein neues Konzept für die Unterrichtszeiten an der Schule erarbeitet. Die neuen Unterrichtszeiten gelten zum neuen Schuljahr. Eine Übersicht wird dem Protokoll als Anlage angehängt.

TOP 10 Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Angebot der offenen Ganztagschule und Ferienbetreuung

Herr Hasse berichtet über das Angebot der offenen Ganztagschule an allen Schulstandorten.

Von Seiten der Elternvertreter der Schule am Ostertor wurde angefragt, ob es denkbar wäre, eine Früh- und eine Mittagsbetreuung mit einer Dauer von je einer Stunde anzubieten. Die Frühbetreuung würde von 06:30-7:30 Uhr und die Mittagsbetreuung von 12:00-13:00 Uhr angeboten werden. Herr Hasse berichtet, dass im Rahmen einer Bedarfsabfrage 8 Kinder Bedarf an einer Frühbetreuung angemeldet haben. Für die Mittagsbetreuung haben sich 13 Kinder gemeldet. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich hierbei um eine Bedarfsabfrage handelte und keine verbindliche Anmeldung.

Die Gebühren der OGS sollen schriftlich in einer Gebührensatzung fixiert werden.

Empfehlungsbeschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für den Bereich der offenen Ganztagschule und der Ferienbetreuung eine Gebührensatzung zu entwerfen. Die bisherigen Parameter wie Gebührenhöhe und Sozialstaffel sind beizubehalten.

Im Angebot der offenen Ganztagschule an der Schule am Ostertor sind 2 Wochen für die Ferienbetreuung im Grundpreis zu berücksichtigen. Für die weitere Zeit der Ferienbetreuung soll ein Kostenbeitrag berechnet und in den Satzungsentwurf eingearbeitet werden.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür 0 dagegen 0 Enthaltungen

**Abstimmungsergebnis über die Früh- und Mittagsbetreuung: 8 dafür 0 dagegen
1 Enthaltung**

TOP 11 Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung zum Bau einer Skateranlage

Frau Klömmer berichtet, dass im Rahmen einer Jugendversammlung Unterschriften für den Bau einer Skateranlage gesammelt wurden. Die Jugendlichen haben ihr Anliegen auch persönlich bei Frau Klömmer vorgetragen.

Beschlussvorschlag:

Der Schul-, Sport-, Sozial- und Kulturausschuss empfiehlt der Stadtvertretung zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Machbarkeit einer Skateranlage zu prüfen und für ein solches Projekt Flächen und Kosten zu ermitteln. Bei der Ermittlung ist der Jugendbeirat zu beteiligen.

Abstimmungsergebnis: 9 dafür, 0 dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 12 Bericht aus dem Sozialzentrum

Herr Hasse trägt den Bericht des Sozialzentrums vor.

TOP 13 Verschiedenes

Es ergeben sich keine Wortmeldungen.

Herr Schmidt schließt die Sitzung um 22.20 Uhr.

22.20 Uhr: Ende der Sitzung

v.

g.

u.